

153/2018 – 3. September 2018

Zweites Quartal 2018

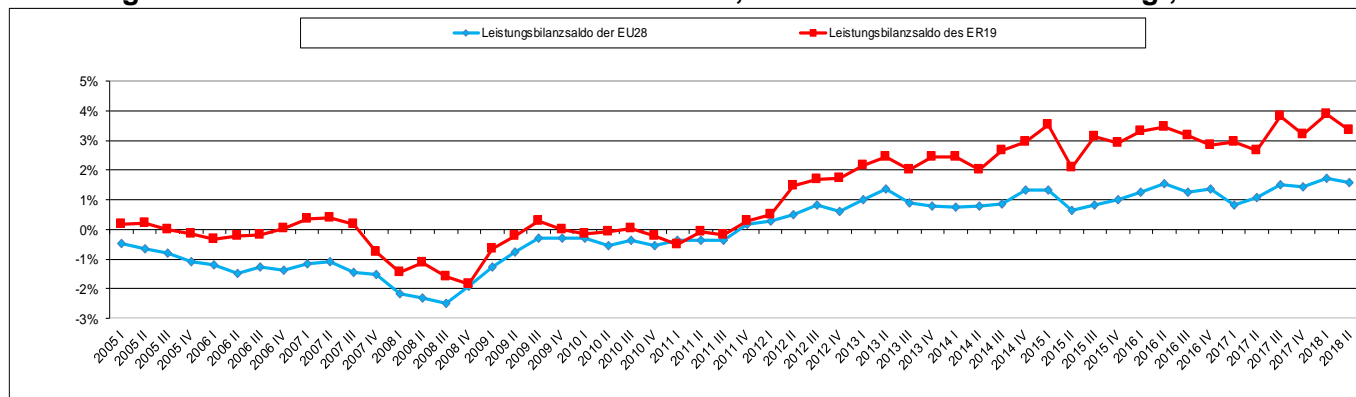
# Leistungsbilanzüberschuss der EU28 von 62,0 Mrd. Euro

## Überschuss von 54,0 Mrd. Euro in der Dienstleistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz innerhalb der Zahlungsbilanz der **EU28** verzeichnete im zweiten Quartal 2018 einen Überschuss von 62,0 Mrd. Euro (1,6% des BIP), ein Rückgang gegenüber einem Überschuss von 68,2 Mrd. Euro (1,7% des BIP) im ersten Quartal 2018 und ein Anstieg gegenüber einem Überschuss von 41,3 Mrd. Euro (1,1% des BIP) im zweiten Quartal 2017. Dies geht aus Schätzungen hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden.

Im zweiten Quartal 2018 verringerte sich der Überschuss der Warenbilanz (auf Grundlage saisonbereinigter Daten) im Vergleich zum ersten Quartal 2018 (+24,6 Mrd. gegenüber +37,7 Mrd.). Der Überschuss der Dienstleistungsbilanz vergrößerte sich (+54,0 Mrd. gegenüber +50,6 Mrd.), ebenso wie der Überschuss der Primäreinkommensbilanz (+5,1 Mrd. gegenüber +0,8 Mrd.). Das Defizit der Sekundäreinkommensbilanz stieg (-21,8 Mrd. gegenüber -20,9 Mrd.), ebenso wie das Defizit der Vermögensübertragungsbilanz (-3,5 Mrd. gegenüber -1,6 Mrd.).

### Leistungsbilanzsaldo der EU28 und des Euroraums, kalender- und saisonbereinigt, in % des BIP



### Leistungsbilanz und Vermögensübertragungsbilanz der EU28 – kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

	Q2 2017			Q3 2017			Q4 2017			Q1 2018			Q2 2018		
	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	875,6	834,3	41,3	878,3	820,6	57,7	903,7	848,3	55,4	912,4	844,2	68,2	922,8	860,8	62,0
- Waren	476,8	445,6	31,2	477,4	439,8	37,6	490,9	452,6	38,3	495,0	457,3	37,7	492,4	467,8	24,6
- Dienstleistungen	216,0	173,7	42,3	218,0	168,8	49,2	220,9	174,1	46,9	222,9	172,3	50,6	223,4	169,4	54,0
- Primäreinkommen	160,2	166,7	-6,4	159,2	166,5	-7,3	167,1	175,3	-8,1	170,6	169,8	0,8	184,6	179,5	5,1
- Sekundäreinkommen	22,5	48,3	-25,8	23,7	45,6	-21,9	24,7	46,4	-21,7	23,9	44,8	-20,9	22,5	44,2	-21,8
<b>Leistungsbilanz in % des BIP</b>	22,9%	21,8%	1,1%	22,8%	21,3%	1,5%	23,2%	21,8%	1,4%	23,3%	21,5%	1,7%	23,3%	21,8%	1,6%
<b>VERMÖGENSÜBERTRAGUNGSBILANZ</b>	3,6	13,8	-10,2	3,1	12,1	-9,0	2,4	6,4	-4,0	3,0	4,6	-1,6	2,6	6,0	-3,5

Quelle: Eurostat

## Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für den ER19, saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

ER19	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018
Leistungsbilanzsaldo	74,7	107,2	91,2	111,6	97,1
Saldo der Warenbilanz	80,3	88,0	89,9	89,9	77,1
Saldo der Dienstleistungsbilanz	22,6	28,2	27,5	29,7	30,9
Saldo des Primäreinkommens	13,9	29,2	7,4	23,1	25,2
Saldo des Sekundäreinkommens	-42,1	-38,1	-33,6	-31,1	-36,1
Leistungsbilanzsaldo in % des BIP	2,7%	3,8%	3,2%	3,9%	3,4%

Quelle: EZB

### Wichtigste Partner

Im zweiten Quartal 2018 verzeichnete die **EU28** (auf Grundlage nicht saisonbereinigten Daten) Überschüsse in der Leistungsbilanz mit den **USA** (+44,7 Mrd. Euro), der **Schweiz** (+16,0 Mrd.), den **Offshore-Finanzzentren** (+10,5 Mrd.), **Hongkong** (+7,8 Mrd.), **Kanada** (+6,7 Mrd.), **Brasilien** (+5,4 Mrd.) und **Indien** (+0,3 Mrd.). Defizite wurden mit **China** (-17,3 Mrd.), **Russland** (-9,5 Mrd.) und **Japan** (-6,2 Mrd.) registriert.

### Kapitalbilanz

Auf Grundlage nicht saisonbereinigter Daten verringerten sich die Forderungen aus Direktinvestitionen der **EU28** im zweiten Quartal 2018 um 60,4 Mrd. Euro und die Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen um 37,7 Mrd. Euro. Infolgedessen war die **EU28** im zweiten Quartal 2018 ein Nettoempfänger von Direktinvestitionen in Höhe von 22,7 Mrd. Euro. Wertpapieranlagen verzeichneten einen eingehenden Nettostrom in Höhe von 90,5 Mrd. Euro und im übrigen Kapitalverkehr wurde ein ausgehender Nettostrom von 37,2 Mrd. Euro verbucht.

### Kapitalbilanz der EU28 – nicht kalender- und saisonbereinigt

(Nettoveränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten in Mrd. Euro)

	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018
<b>NETTOKAPITALBILANZ</b>	149,8	166,8	6,7	90,7	-61,6
- KAPITALBILANZ: FORDERUNGEN	204,1	219,4	129,8	414,6	-79,1
- KAPITALBILANZ: VERBINDLICHKEITEN	54,3	52,6	123,2	324,0	-17,5
- Nettodirektinvestitionen	88,3	64,6	-93,4	97,9	-22,7
- Forderungen	55,7	-69,9	-5,0	58,0	-60,4
- Verbindlichkeiten	-32,5	-134,5	88,4	-40,0	-37,7
- Nettowertpapieranlagen	82,4	83,9	-8,9	28,4	-90,5
- Forderungen	167,0	165,3	61,9	153,4	-49,9
- Verbindlichkeiten	84,6	81,4	70,7	125,0	40,5
- Übriger Nettokapitalverkehr	-20,5	-2,6	106,4	-62,6	37,2
- Forderungen	-18,3	103,1	70,5	176,3	16,8
- Verbindlichkeiten	2,2	105,8	-35,9	238,9	-20,3
- Nettofinanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	5,3	7,2	-2,1	11,0	9,2
- Währungsreserven	-5,6	13,8	4,5	15,9	5,1

Quelle: Eurostat

### Leistungsbilanz der Mitgliedstaaten (einschließlich Intra-EU Ströme)

Im Hinblick auf den gesamten Leistungsbilanzsaldo (Intra-EU plus Extra-EU) der EU28-Mitgliedstaaten verzeichneten sechzehn Mitgliedstaaten auf Grundlage der verfügbaren nicht saisonbereinigten Daten im zweiten Quartal 2018 Leistungsbilanzüberschüsse, elf verbuchten Defizite und einer wies eine ausgeglichene Leistungsbilanz aus. Die höchsten Überschüsse registrierten **Deutschland** (+63,8 Mrd. Euro), die **Niederlande** (+16,8 Mrd.), **Italien** (+10,5 Mrd.), **Irland** (+10,2 Mrd.) und **Dänemark** (+3,6 Mrd.) und die größten Defizite das **Vereinigte Königreich** (-20,7 Mrd.), **Rumänien** (-2,6 Mrd.) und **Belgien** (-2,4 Mrd.).

## Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union** (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Die **Offshore-Finanzzentren** sind ein Aggregat, das 40 Länder umfasst. So umfasst das Aggregat beispielweise Finanzzentren wie Liechtenstein, Guernsey, Jersey, die Insel Man, Andorra, Gibraltar, Panama, Bermuda, Bahamas, die Kaimaninseln, die Britischen Jungferninseln, Bahrain, Hongkong, Singapur und die Philippinen.

## Methoden und Definitionen

Die **Leistungsbilanz** umfasst sämtliche Transaktionen zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten und bezieht sich auf internationalen Handel von Waren und Dienstleistungen, Einkommen und laufenden Übertragungen. Die **Vermögensübertragungsbilanz** umfasst Vermögenstransfers und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. Die **Kapitalbilanz** erfasst Transaktionen mit Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietsansässigen und Gebietsfremden und ist weiterhin aufgeteilt in Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, übrigen Kapitalverkehr, Finanzderivate, Mitarbeiteraktienoptionen und Währungsreserven. Nähere Einzelheiten zu den verwendeten statistischen Konzepten und Definitionen finden sich auf der Eurostat-Webseite [hier](#).

Entsprechend der vereinbarten Aufteilung der Zuständigkeiten ist die Europäische Zentralbank (EZB) für die Erstellung und Veröffentlichung der vierteljährlichen und monatlichen Zahlungsbilanzdaten des Euroraums zuständig, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen EU-Aggregate konzentriert. Die Aggregate für den Euroraum und die EU werden konsistent auf der Basis der Transaktionen der Mitgliedstaaten mit Gebietsfremden außerhalb des Euroraums bzw. der Europäischen Union erstellt.

## Revisionen und Zeitplan

Die Schätzungen zur Zahlungsbilanz der EU für das Referenzquartal basieren auf Daten, die Eurostat von den Mitgliedstaaten 82 Tage (Mitgliedstaaten des Euroraums) bzw. 85 Tage (Länder, die nicht zum Euroraum gehören) nach Ablauf des Referenzquartals übermittelt werden, und sollten als vorläufig betrachtet werden. An diesen Daten können Revisionen vorgenommen werden, wenn die Mitgliedstaaten die Daten für die nächsten Quartale übermitteln.

Ein etwas begrenzter Satz monatlicher Daten ist etwa 51 Tage nach Ablauf des Referenzmonats in der Eurostat [Online-Datenbank](#) verfügbar. Der Zeitplan für die Veröffentlichung der Zahlungsbilanzstatistiken für 2018 findet sich [hier](#).

## Weitere Informationen


Eurostat-Webseite, [Rubrik Zahlungsbilanz](#)  
Eurostat, [Metadaten](#) zu Zahlungsbilanzstatistiken  
Eurostat-Datenbank, [Rubrik Zahlungsbilanz](#)  
Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Zahlungsbilanz  
[EZB-Statistiken](#) zu Zahlungsbilanzdaten  
Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Baiba GRANDOVSKA**  
Tel. +352-4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

**Olaf NOWAK**  
Tel. +352-4301-38590  
[estat-bop@ec.europa.eu](mailto:estat-bop@ec.europa.eu)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

 [EurostatStatistics](#)

 [ec.europa.eu/eurostat/](http://ec.europa.eu/eurostat/)

 [@EU Eurostat](#)

Leistungsbilanz der EU28 - geografische Untergliederung der Teilbilanzen – nicht kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

Partner	Zeitraum	Gesamte Leistungsbilanz			Waren			Dienstleistungen			Direktinvestitionen		
		Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Netto
Gesamt	Q2/2017	893,7	875,6	18,2	482,1	444,7	37,4	216,6	174,9	41,7	55,7	-32,5	88,3
	Q2/2018	<b>942,5</b>	<b>905,9</b>	<b>36,6</b>	<b>497,8</b>	<b>466,9</b>	<b>30,9</b>	<b>223,9</b>	<b>170,5</b>	<b>53,4</b>	<b>-60,4</b>	<b>-37,7</b>	<b>-22,7</b>
USA	Q2/2017	223,9	194,1	29,8	100,3	61,1	39,2	59,4	58,7	0,7	-4,3	-24,8	20,5
	Q2/2018	<b>236,4</b>	<b>191,7</b>	<b>44,7</b>	<b>106,3</b>	<b>61,9</b>	<b>44,4</b>	<b>60,0</b>	<b>53,2</b>	<b>6,8</b>	<b>-103,8</b>	<b>-74,0</b>	<b>-29,8</b>
Schweiz	Q2/2017	91,5	72,4	19,1	36,2	29,7	6,5	30,4	19,0	11,3	24,0	-1,2	25,2
	Q2/2018	<b>91,2</b>	<b>75,2</b>	<b>16,0</b>	<b>36,3</b>	<b>28,1</b>	<b>8,2</b>	<b>29,0</b>	<b>15,0</b>	<b>14,1</b>	<b>33,8</b>	<b>15,7</b>	<b>18,1</b>
China*	Q2/2017	71,8	94,8	-22,9	53,7	84,0	-30,4	11,6	7,2	4,4	-1,4	1,2	-2,6
	Q2/2018	<b>75,5</b>	<b>92,8</b>	<b>-17,3</b>	<b>56,1</b>	<b>81,5</b>	<b>-25,4</b>	<b>11,9</b>	<b>7,3</b>	<b>4,6</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>	<b>-0,2</b>
Russland	Q2/2017	34,3	38,6	-4,4	22,5	33,9	-11,4	7,0	3,1	3,9	-0,6	0,0	-0,5
	Q2/2018	<b>33,9</b>	<b>43,4</b>	<b>-9,5</b>	<b>21,9</b>	<b>39,4</b>	<b>-17,5</b>	<b>6,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,1</b>	<b>-4,2</b>	<b>-2,2</b>	<b>-2,0</b>
Japan	Q2/2017	31,1	38,8	-7,7	16,1	17,7	-1,6	8,1	4,5	3,6	2,1	5,2	-3,1
	Q2/2018	<b>32,4</b>	<b>38,6</b>	<b>-6,2</b>	<b>16,2</b>	<b>18,0</b>	<b>-1,8</b>	<b>8,4</b>	<b>4,6</b>	<b>3,9</b>	<b>-4,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
Kanada	Q2/2017	21,6	14,3	7,3	10,1	5,5	4,6	5,6	3,2	2,3	-1,1	0,0	-1,1
	Q2/2018	<b>22,1</b>	<b>15,5</b>	<b>6,7</b>	<b>10,8</b>	<b>6,2</b>	<b>4,7</b>	<b>5,8</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>	<b>4,9</b>	<b>-1,9</b>	<b>6,8</b>
Hongkong	Q2/2017	19,1	12,6	6,5	9,9	6,3	3,7	3,4	2,9	0,5	-0,3	0,4	-0,7
	Q2/2018	<b>19,7</b>	<b>11,9</b>	<b>7,8</b>	<b>10,1</b>	<b>5,5</b>	<b>4,6</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>0,3</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,2</b>
Indien	Q2/2017	16,9	16,9	-0,1	10,9	11,2	-0,3	4,0	4,1	-0,1	0,6	0,7	0,0
	Q2/2018	<b>17,7</b>	<b>17,4</b>	<b>0,3</b>	<b>11,4</b>	<b>11,3</b>	<b>0,0</b>	<b>4,2</b>	<b>4,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>2,3</b>	<b>0,2</b>	<b>2,0</b>
Brasilien	Q2/2017	16,3	11,1	5,2	7,4	7,4	0,0	3,7	2,0	1,7	-4,1	0,0	-4,1
	Q2/2018	<b>16,5</b>	<b>11,1</b>	<b>5,4</b>	<b>8,6</b>	<b>7,5</b>	<b>1,1</b>	<b>3,5</b>	<b>2,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>
Offshore-Finanzzentren	Q2/2017	61,8	65,8	-4,0	23,9	13,0	10,8	14,7	25,1	-10,4	29,1	-20,9	50,0
	Q2/2018	<b>77,8</b>	<b>67,3</b>	<b>10,5</b>	<b>27,7</b>	<b>13,7</b>	<b>14,0</b>	<b>16,3</b>	<b>27,5</b>	<b>-11,2</b>	<b>-22,3</b>	<b>7,6</b>	<b>-29,9</b>
Sonstige Länder	Q2/2017	324,6	328,8	-4,2	201,1	181,1	20,0	72,2	48,0	24,2	11,3	7,3	4,1
	Q2/2018	<b>339,0</b>	<b>353,0</b>	<b>-14,0</b>	<b>202,6</b>	<b>199,2</b>	<b>3,3</b>	<b>78,4</b>	<b>49,7</b>	<b>28,7</b>	<b>30,4</b>	<b>16,4</b>	<b>14,0</b>

\* ohne Hongkong

Quelle: Eurostat

**Saldo der Leistungsbilanz und der Dienstleistungsbilanz - nationale Daten (Intra-EU + Extra-EU) – nicht kalender- und saisonbereinigt (Mrd. Euro)**

	Leistungsbilanzsaldo					Saldo des Dienstleistungsverkehrs				
	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018
Belgien	1,1	1,0	0,1	1,2	<b>-2,4</b>	1,5	-0,3	1,7	0,9	<b>-1,0</b>
Bulgarien	0,7	2,6	-0,2	-0,1	<b>0,1</b>	0,5	1,9	0,2	0,3	<b>0,7</b>
Tschechische Republik	-0,3	-1,3	0,0	2,2	<b>0,3</b>	1,3	1,2	1,1	1,3	<b>1,4</b>
Dänemark	6,4	5,3	5,0	2,0	<b>3,6</b>	0,8	0,9	0,6	-0,1	<b>-0,2</b>
Deutschland	53,6	63,1	73,4	71,1	<b>63,8</b>	-4,8	-11,8	-1,4	-0,6	<b>-3,6</b>
Estland	0,1	0,3	0,3	-0,1	<b>0,1</b>	0,5	0,6	0,5	0,3	<b>0,6</b>
Irland	-3,3	13,8	9,4	9,6	<b>10,2</b>	-9,6	0,7	-4,0	-1,3	<b>-2,0</b>
Griechenland	-0,5	4,5	-2,9	-2,9	<b>-1,1</b>	4,2	9,9	2,4	0,9	<b>4,7</b>
Spanien	5,8	6,7	10,4	-2,1	<b>2,2</b>	15,3	19,1	12,3	8,9	<b>15,0</b>
Frankreich	-1,9	3,2	3,5	-12,9	<b>-0,9</b>	7,3	9,5	6,3	5,2	<b>6,0</b>
Kroatien	0,1	3,9	-0,5	-2,0	<b>0,2</b>	2,4	5,9	0,6	0,3	<b>2,4</b>
Italien	9,9	17,4	15,5	5,0	<b>10,5</b>	0,1	1,8	-3,0	-2,6	<b>0,8</b>
Zypern	0,1	0,3	-1,2	-0,1	<b>-0,3</b>	1,2	1,4	1,0	0,6	<b>1,2</b>
Lettland	-0,2	-0,2	0,3	0,2	<b>0,0</b>	0,6	0,6	0,6	0,5	<b>0,6</b>
Litauen	-0,1	0,1	0,5	-0,2	<b>-0,1</b>	0,8	0,9	0,8	0,8	<b>1,0</b>
Luxemburg	-0,4	0,4	0,2	2,5	<b>-0,9</b>	5,3	5,2	6,0	5,5	<b>5,6</b>
Ungarn	1,7	1,0	0,3	0,9	<b>0,6</b>	1,9	2,2	1,8	1,8	<b>2,0</b>
Malta	0,5	0,5	0,2	0,4	<b>0,4</b>	1,0	1,1	0,8	0,7	<b>1,0</b>
Niederlande	13,5	18,0	24,1	20,1	<b>16,8</b>	2,8	0,7	3,0	2,6	<b>3,9</b>
Österreich	0,1	0,4	2,4	5,3	<b>1,0</b>	0,8	1,4	2,7	5,9	<b>0,7</b>
Polen	-0,1	0,0	-1,3	0,6	<b>0,6</b>	4,7	4,5	4,8	5,2	<b>5,6</b>
Portugal	-1,1	1,9	0,5	-0,4	<b>-2,0</b>	3,9	5,6	3,9	2,6	<b>4,2</b>
Rumänien	-2,7	-1,3	-1,2	-1,1	<b>-2,6</b>	2,1	2,2	2,0	1,8	<b>1,9</b>
Slowenien	0,7	1,0	0,7	0,7	<b>1,0</b>	0,7	0,8	0,6	0,6	<b>0,8</b>
Slowakei	-0,5	-0,7	-0,5	-0,2	<b>-0,3</b>	0,2	0,4	0,1	0,2	<b>0,3</b>
Finnland	-1,5	0,4	0,4	-0,7	<b>-2,1</b>	-0,6	-0,3	0,1	-0,3	<b>-0,7</b>
Schweden	3,7	4,8	3,8	1,8	<b>1,0</b>	1,9	0,9	1,5	0,3	<b>1,0</b>
Vereinigtes Königreich	-24,3	-25,9	-15,0	-20,7	<b>-20,7</b>	32,4	28,1	39,6	31,6	<b>33,4</b>
Island	0,1	0,5	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,5	0,9	0,4	0,3	<b>0,4</b>
Norwegen	6,3	3,5	3,5	7,8	<b>8,5</b>	1,1	1,8	0,2	0,5	<b>1,0</b>
Schweiz	18,8	12,7	13,5	15,0	<b>18,9</b>	3,7	4,7	2,9	5,0	<b>3,9</b>
Montenegro	-0,3	0,3	-0,4	-0,3	<b>-0,3</b>	0,2	0,6	0,0	0,0	<b>0,2</b>
Ehemalige jugosl. Republik Mazedonien	-0,1	0,2	-0,1	-0,1	<b>0,0</b>	0,0	0,2	0,1	0,1	<b>0,1</b>
Albanien	-0,3	-0,1	-0,3	-0,2	<b>-0,2</b>	0,2	0,4	0,2	0,3	<b>0,3</b>
Serbien	-0,3	-0,4	-0,7	-0,7	<b>-0,3</b>	0,2	0,2	0,3	0,2	<b>0,2</b>
Türkei	-11,7	-8,6	-13,6	-13,3	<b>-12,6</b>	3,5	8,5	3,7	2,4	<b>4,3</b>
Kosovo*	-0,3	0,2	-0,2	-0,1	<b>-0,3</b>	0,1	0,6	0,1	0,1	<b>0,1</b>

\* Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/99 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.  
Quelle: Eurostat